

CuF - Impressum
Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Karlsbader Strasse 22
 Telefon Fax
 0731 17 59 94 0 0731 17 59 94 17
 E-Mail nu-cuf@bistum-augsburg.de

Hochschulseelsorge - Pastoralreferent
 Franz Snehotta
 Pearl S. Buck Str.3

89231 Neu-Ulm - Wiley

Telefon 0731 98 09 92 24
 E-Mail snehottafranz@aol.com

KHSF - Impressum
Katholisches Kinderhaus
St. Franziskus
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Reichenberger Strasse 1
 Telefon Kinderhaus Telefon Krippe
 0731 17 59 94 20 0731 17 59 94 21

Fax Kinderhaus + Krippe
 0731 17 59 94 22

E-Mail khsf@nu-cuf.telebus.de

Unser Pfarrbüro ist geöffnet
Dienstag von 16.30h bis 18.30h
Mittwoch von 09.00h bis 12.00h
Donnerstag von 16.30h bis 18.30h

Unser Kinderhaus ist geöffnet
Montag bis Freitag
 von 7.00h bis 17.00h

Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin
 Hochschulseelsorge Franz Snehotta
 Pastoralreferent

Pfarrsekretärin Anke Reinhardt
 Pfarrgemeinderat 1. Vors. Karin Rehle
 2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Norbert Rudolf
 Kirchenpfleger Heinz Huber
 Buchhaltung Anke Reinhardt
 Webmaster Horst Günther

Kinderhausleitung Martina Schick
 Stellvertreter Michaela Meier
 Regina Höld

Webadresse für
 CuF, HSSS, KHSF, KDFB
www.nu-cuf.telebus.de



Gemeindebrief

Katholische Stadtpfarrgemeinde
 Christus, unser Friede
 Neu-Ulm - Ludwigsfeld



E-Mail - nu-cuf@bistum-augsburg.de
 Webseite - www.nu-cuf.telebus.de

Nummer 147 / Pfingsten 2013



Das neue **Renovabis-Themenheft „Das Leben teilen!“** gibt anhand von markanten Reportage-Impulsen Eindrücke zur Situation von Menschen mit ohne Behinderung im Osten Europas – wie sie das Leben teilen eben. Aus mehreren Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas werden authentische Porträts von Menschen mit und ohne Behinderung vorgelegt. Außerdem gibt es

Materialien für die Pfarrei und für den Schulunterricht. Im Serviceangebot zum Aktionsheft sind in diesem Jahr auf einer neuen DVD besonders viele Hördateien und auch zwei Grundsatztexte in „Leichter Sprache“ enthalten.

Best.-Nr. 1 802 13-R13 • kostenlos



Auf dem **Renovabis-Gebetsbild** erstrahlt die Kontur der weißen Pfingsttaube als dynamischer Geist Gottes über dem feurigen Rotgold-Grund einer bis an den Horizont reichenden Fläche. Diesen Hintergrund hat ein Mensch mit Behinderung gestaltet. Er gehört zu einer Gruppe von körperbehinderte Menschen,

die in den Kunstateliers der Stiftung Pfniggparade in München wirken. Sie wollen Menschen über die Kunst erreichen und sie bewegen, die Behinderung zu vergessen. Die Hinzugabe der Geisttaube durch die Renovabis-Grafikerin hat das gemeinsame Kunstwerk vollendet.

Best.-Nr. 1 815 13-R13 • 50er Pack • kostenlos

Renovabis

Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Unter www.renovabis.de erfahren Sie mehr über die Renovabis-Pfingstaktion 2012. Alle Materialien hierzu können Sie unter der Tel. 0241 / 47 98 6-200 oder bei unserem Vertriebspartner MVG unter renovabis@eine-welt-mvg.de kostenlos bestellen.

Pfingsten feiern 2013

Renovabis

www.renovabis.de



Motiv aus dem Kunstatelier der „Stiftung Pfniggparade“



Pfingsten 2013 - Fürchtet Euch nicht! - Friede mit Euch!

Diese trostvolle Aufmunterung und Verheißung begegnen uns immer wieder in den Heiligen Schriften.



Mit dem Ruf **Fürchtet Euch nicht!** haben die Engel auf den Feldern von Bethlehem die Hirten angesprochen und zum neugeborenen Kind geschickt, zum Retter, zum Messias und Herrn (Lk 2,8-14)
Mit dem Ruf **Fürchtet Euch nicht!** haben die Engel am Grab Jesu die Frauen angesprochen und mit der Frohbotschaft der Auferweckung zu den Jüngern geschickt (Mt 28,5-8).

Mit dem Ruf: **Friede mit Euch!** spricht der Auferstandene seine Jünger an, haucht sie an und verheißt: **Empfanget Heiligen Geist!** (Joh. 20, 21-23).

Mit dem Ruf: **Friede mit Euch!** spricht der Auferstandene seine Jünger an und schickt sie unmittelbar vor seiner Himmelfahrt als Zeugen der Frohbotschaft zu Menschen in aller Welt (Lk 24,26-53).

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

nur vier kurze Abschnitte aus den Evangelien, die uns von der Begegnung der Menschen mit **dem Göttlichen** berichten: dem göttlichen Kind in der Krippe und dem auferstandenen und erhöhten Herrn.

Und immer wurden die Angesprochenen nach anfänglicher Angst mit Staunen und große Freude erfüllt. **Staunen und Freude**, eine Grundhaltung und Verheißung in den Heiligen Schriften, die jedem gilt. -

Schon beim Gebet zum Morgenopfer singt der Fromme Israels:

*„alle sollen sich freuen, die auf Dich vertrauen; *
immerfort sollen sie jubeln.*

*Beschütze alle, die Deinen Namen lieben *
damit sie Dich rühmen.*

*Denn Du, Herr, segnest den Gerechten. **

*Wie mit einem Schild deckst du ihn mit Deiner Gnade“
(Ps. 5,12f).*

Diese Gnade Gottes kam wie in Feuerzungen und einem heftigen Sturm am Pfingstfest auf die Jünger herab und sie alle wurden mit Heiligem Geist erfüllt (Apg. 2,1-4).



Tauftermine von März bis Juli 2013



Tauftermine von Juni 2013 bis Juli 2013

Sonntag 16.06.2013 10.00 Uhr
Sonntag 28.07.2013 10.00 Uhr

sowie zusätzlich nach Rücksprache jeden Sonntag um 10.00 Uhr und jeden Samstag um 18.00 Uhr. Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Robert Michael Stegmaier
Marcell Claudio Ferrante
Alessandro Enrico Ferrante
Alexander Albert Braun
Dominik Luca Boos
Liah Angélique Noll
Valentin Sanchez Morales

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Anna Becher
Anton Friedl
Karl Michael Winter
Manfred Emil Wurz
Günter Wachsmann
Rudolf Wagner
Josef Hölzel
Pavla Piskur
Friedrich Holzapfel

Das Sakrament der Ehe spendeten sich....

Olesi Blum, geb. Schmal und Vitali Blum



Bücherbazar

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.

Er ist immer sonntags, nach dem Gottesdienst sowie freitags geöffnet von 15.00 bis 15.45 Uhr (außer in den Schulferien) .

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar

Herausgeber des Gemeindebriefs
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU
20. Juli.2013
147_13_01.pub - 147_13_01.pdf



Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.45h 10.30h bis 12.00h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Krabbelgruppe, Saal
Dienstag	18.00h 20.00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal + 14-tägig + Kirchenchor, Saal
Mittwoch	08.45h 10.00h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum MS-Selbsthilfegruppe, Saal Jeden 2. Mittwoch im Monat
Donnerstag	08.30h 09.00h 12.00h 14.30h 16.30h bis 18.00 h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Senioren-gymnastik, Saal gemeinsamer Mittagstisch, TSF oder G.W. Kaffeetreff, Konferenzraum Kids-Treff, Kindergruppe für 8-10 jährige, Leitung: Silke Ihle, Jugendraum
Freitag	15.00h 15.30h	Kinderchor (bis 15.45h), Jugendraum Messfeier mit Bibelgespräch, Kirche anschließend Kaffeetreff



Gottesdienste

Samstag	18.00h	Vorabendmesse
Sonntag	10.00h 10.00h	Gottesdienst Kinderkirche JES Kein JES in den Schulferien
Dienstag	16.30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18.00h	Gottesdienst
Freitag	15.30h	Gottesdienst

Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie unsere wöchentlich aktuellen Gottesdienstanzeigen in den Schaukästen an der Kirche

bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche.

Ebenso finden sie Informationen auf unserer Homepage www.nu-cuf.telebus.de

Messintentionen

Messen für Ihre verstorbenen Angehörigen werden für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

Dieser Geist Gottes erfüllt auch heute unsere Kirche - angefangen von jedem einzelnen Gläubigen bis zu den jüngsten bedeutenden Päpsten:

Johannes XXIII. und Paul VI. mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil;
Johannes Paul II mit der Öffnung der Kirche nach Osten und in die Welt;
Benedikt XVI., dem großen Theologen-Papst;
und Franziskus, dem ersten Lateinamerikaner auf dem römischen Bischofsstuhl, der auf seinen Vorgängern aufbaut und uns alle immer wieder überrascht.

Gottes Heiliger Geist, der Pfingstgeist erfülle auch uns!
Beten wir mit Maria, der Himmelskönigin, der Maienkönigin um diesen Tröster und Beistand!

Ihnen allen wünsche ich bis Pfingsten gesegnete Ostertage, ein erfülltes Pfingstfest und in reichem Maße die Gaben des Heiligen Geistes, der uns begleitet und hinüberführt in die Zeiten des Kirchenjahres und des Alltags!

Ihr
Johannes-W. Martin
Stadtpfarrer

Termine zum Vormerken

Pfingstsonntag

19. Mai 10.00 Uhr **Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten**

Pfingstmontag

20. Mai 10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst im Glacis**

Donnerstag

30. Mai **09.00 Uhr** **Heilige Messe zu Fronleichnam mit Prozession und Agape**

Samstag

29. Juni 17.00 Uhr **Ewige Anbetung**

Sonntag

07. Juli 10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald**

Sonntag

14. Juli 10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung und anschließendem Gemeindefest**



Mein Luther - Auf den Spuren des Reformators Ökumenische Studententagung 2013 in Bad Urach



2017 jährt sich der Thesenanschlag Martin Luthers zum 500. Mal und die Evangelische Kirche bereitet sich auf dieses Jubiläum mit einer „Lutherdekade“ vor.

Nachdem das Thema 2012 ein katholisches war (II. Vatikanum), hatten sich diesmal 23 ökumenisch Interessierte v.a. aus den beiden Kirchengemeinden in Ludwigsfeld, aus Petrus, St. Margareta und St. Mammars am letzten Januarwochenende nach Bad Urach in das Einkehrhaus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg auf die Spuren des Reformators begeben.

Organisiert und vorbereitet wurde diese Tagung der Ökumenischen Stadtrunde von Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin

und Dr. Gebhard Weig, beide aus der Stadtpfarrgemeinde

Christus, unser Friede, Neu-Ulm - Ludwigsfeld.

Das Haus, in dem der Referent Dr. Wolfgang Schöllkopf Pfarrer ist, liegt mitten in der Stadt und wurde uns zusammen mit der sehr schönen Amanduskirche in einer ersten Arbeitseinheit vom Referenten als „Bruder Wendelin“ in der blauen Kutte der „Brüder vom Gemeinsamen Leben“ sehr lebendig und anschaulich vorgestellt.

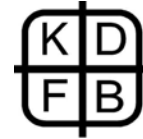
1477 von Graf Eberhard am Bart als Stift für diesen Orden an die Kirche angebaut, beschäftigten sich die Brüder dort v.a. mit der Theologie, der Übersetzung und dem Druck von Büchern, der Erziehung in der Lateinschule und den sozialen Aufgaben im Spital.

Der Dichter Eduard Mörike war einer der berühmtesten Zöglinge der Schule. Seit 1980 ist das Stift Einkehrhaus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Martin Luther war, so Dr. Schöllkopf, nie in Urach, nicht einmal in Württemberg. Trotzdem habe er überall seine Spuren hinterlassen.

„Mein Luther“ war das Thema des Studententages und so konnte zunächst jeder sein Lutherbild vorstellen.

Dabei wurde konstatiert, dass es in der Lutherrezeption viele verschiedene Facetten des Reformators gibt und dass jedes Jahrhundert „seinen Luther“ hatte.



Ein roter Knopf gibt Sicherheit

Über die Einrichtung eines Hausnotrufs durch das Rote Kreuz informierte Frau Barbara Vogelmann, BRK-Kreisverband Neu-Ulm, bei einer gut besuchten Veranstaltung des Zweigvereins Ludwigsfeld des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) im April d.J.

Etwa die Hälfte aller Deutschen lebt allein in Haus oder Wohnung, vorzugsweise Menschen im höheren Lebensalter. Viele kommen dabei gut in ihrem Alltag zurecht und sollen auch in ihrer Selbständigkeit bestärkt werden. Was aber bei einem Sturz, einem plötzlich en Schwächeanfall oder sonstiger Unpässlichkeit? Das Telefon kann nicht mehr erreicht werden oder liegt nicht am gewohnten Ort. Dies vielleicht noch zur nächtlichen Stunde. Eine Horrorvorstellung!

Hier bietet das Rote Kreuz als einer seiner Serviceleistungen den **Hausnotruf** an.

Über einen roten Knopf an einem Armband ist der / die TeilnehmerIn rund um die Uhr mit der zuständigen Einsatzstelle verbunden. Diese stellt in einem Notfall den Kontakt zu bei Vertragsabschluss benannten Verwandten, Nachbarn oder Freunden her oder schickt direkt einen / eine MitarbeiterIn zu dem Hilfesuchenden.

Dazu muss natürlich ein Wohnungsschlüssel in der BRK-Rettungswache hinterlegt sein.

Er wird in einem speziellen Schlüsselfahrzeug aufbewahrt und transportiert, sodass Missbrauch ausgeschlossen ist.

Auch eine evtl. notwendige Verständigung eines Arztes oder Rettungsdienstes wird von der Einsatzstelle veranlasst.

Die monatliche Gebühr beträgt 33 € plus einer einmaligen Anschlussgebühr von ca 10 €.

Weitere Infos geben die Mitarbeiter unter der kostenfreien Rufnummer 0800 90 60 777.

Auch einen Qualitätsnachweis kann das Rote Kreuz für seinen Hausnotruf vorlegen:

Bei einem im Jahr 2011 durchgeführten Test der Stiftung Warentest war das Rote Kreuz unter 12 Anbietern Testsieger.

F. Mutzenbach



KirchenVolksBewegung Aktuell

18. April 2013

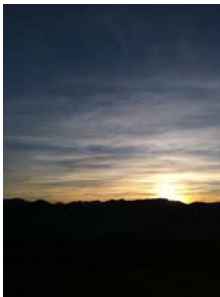
- 1 – **Petition** zur Unterstützung von Papst Franziskus
- 2 – Vortrag **Franziskus, erneuere unsere Kirche!**
am 22. April in München
- 3 – **Wir sind Kirche auf dem Evangelischen Kirchentag**
1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg
- 4 – **Konziliarer Ratschlag** 24./25. Mai 2013 in Frankfurt am Main
- 5 – **Oasen- und Begegnungstage** 1. bis 4. August 2013 in Imshausen
- 6 – Spendenaufruf für **Wir sind Kirche**

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für den Frühling auch in der Kirche

Christian Weisner (für das Wir sind Kirche-Bundesteam)
Christian Lauer (für den Vorstand des Vereins Wir sind Kirche e. V.)

Für Rückmeldungen und Anregungen besuchen sie bitte die Webseite
<http://www.wir-sind-kirche.de/index.php?id=335>

Bergmesse 2013 im Westallgäu



Am Samstag, 22. Juni 2013 planen wir wieder unsere traditionelle Bergwanderung. Keine schwierige Wegstrecke, wie immer!

Dieses mal starten wir unsere Wanderung in Altstädten bei Sonthofen zur Alpe Sonthofer Hof. Laufzeit ca. 1,5 Std. und 300 Höhenmeter.

Für diejenigen, die die Strecke nicht laufen können, gibt es wieder die Möglichkeit mit dem PKW über eine Mautstraße direkt zur Alpe zu fahren.

Die Bergmesse ist dann um 11.00 Uhr.

Detaillierte Info wird noch bekannt gegeben!

Die Tür steht offen

... wenn Sie wieder in die Kirche eintreten wollen. - Sie können mit uns gerne persönlich sprechen, telefonisch bzw. schriftlich per Brief oder e-mail in Verbindung treten.

Wir freuen uns auf Sie



Z.Zt. wird der „Luther zwischen den Konfessionen“ entdeckt und wir stellten historische, konfessionelle sowie theologische Fragen an den Reformator. Anhand zweier Aufsätze versuchten wir eine Annäherung.

Der *evangelische Theologe* und Präsident des Ev. Bundes *Gottfried Maron* sagt, dass Luther immer polarisiere (Lutherverehrer und Lutherverächter) und er macht den Vorschlag, aus der konfessionellen Sicht heraus zu treten und Luther in eine „reformatorische Mitte“ zu stellen, denn der Prozess der Reformation gehe immer noch weiter.

Für ihn gab es bereits vor Luther in der Kirche eine Vielfalt des Katholizismus und eine Aufspaltung in verschiedene Schulen.

Das christliche Herzstück jedoch, Christus, gehöre allen Konfessionen gleichermaßen. Daraus resultiert seine Erkenntnis, dass es einen „evangelischen und einen katholischen Luther“ gebe.

„Konfession ist Heimat, aber leider auch Schutzgraben und Trutzburg gegen die Anderen“, so Dr. Schöllkopf.

Der *katholische Theologe Johann Baptist Metz* beschäftigte sich mit Luthers Frage nach dem gnädigen Gott und fordert eine 2. Reformation in drei Schritten. Zu erörtern wäre:

1. *Die Gnade in den Sinnen (ein wenig mehr Sinnlichkeit in der Religion),*
2. *Die Gnade in der Freiheit (die neuzeitliche Freiheitsbewegung ist im Volk verankert) und*
3. *Die Gnade in der Politik (Gnade macht solidarisch).*

Dann stellt er die Frage:

Wer trägt die Reformation? Und beantwortet sie befreiungstheologisch mit: Das Volk von unten.

Zusammenfassend kamen wir wieder auf den evangelischen und katholischen Luther und konnten bestätigen:

Wenn wir „evangelisch“ mit „auf die Bibel / das Evangelium“ bezogen“ und „katholisch“ mit „allumfassend“ gleichsetzen, so kann man Martin Luther durchaus als „evangelisch und katholisch“ bezeichnen.

Dann können die evangelischen Christen den katholischen Luther neu entdecken und damit das Katholische, das Allumfassende, in der gemeinsamen christlichen Tradition und die Katholiken entdecken neu den evangelischen Luther und damit das Evangelische, das verbindlich Biblische, in der gemeinsamen christlichen Tradition.

(Friederike Alt, St. Mammas, Reutti)



Gottesdienst im Silberwald: Sonntag, 07. 07. 2013, um 10.00 Uhr „Wasser des Lebens“



Gottes gute Schöpfung

**sehen und entdecken
feiern und lobpreisen**

Liebe Gemeindemitglieder

im Mai richten die Kinder für die Eltern eine Mutter- und Vatertagsfeier aus. Im Vorfeld laufen die Vorbereitungen, um für die Eltern einen schönen Nachmittag zu gestalten.

Die Vorschulkinder, die im Rahmen einer Kunst- AG, seit Anfang des Jahres an einem eigenen Bild gearbeitet haben, stellen ihre Werke in den kommenden Tagen fertig. Die Bilder werden im Anschluss im Kinderhaus ausgestellt. Gerne dürfen diese Werke, nach vorheriger Rücksprache, von Ihnen besichtigt werden.

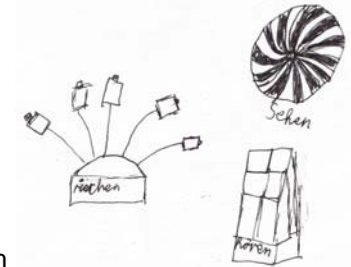
Wir freuen uns auf sonniges Wetter und schicken viele Grüße aus dem Kinderhaus.

Das Kinderhausteam

Unsere Erstkommunionfeier

Wir sind miteinander in die Kirche eingezogen. Danach sprachen wir die Kyrierufe. Nach den Lesungen kamen die Fürbitten, sie wurden von uns Kindern vorgetragen. Zwischendurch haben wir gesungen. Nun brachten Kinder die Gaben zum Altar. Dann stellten sich alle Kinder um den Altar. Jetzt durften wir zum ersten Mal das Heilige Brot essen. Zum Schluss sind wir mit dem Pfarrer ausgezogen und es wurden Fotos gemacht. Der Gottesdienst war toll. Abends trafen wir uns zur Dankandacht in der Kirche. Unsere Gaben, die wir für die Kinder in der Diaspora gespendet haben, wurden hoch gehalten. Wir hörten wieder eine Lesung. Jetzt machten wir eine Lichterprozession. Wir durften mit unseren Erstkommunionkerzen durch die Kirche laufen. Zum Schluss haben wir unsere gesegneten Geschenke geholt und sind nach Hause gegangen. Es war ein toller Tag.

Felix Volk, Matthias Fiedler



Unser Kommunionsausflug

Wir waren in der Sinnwelt bei Biberach. Wir sind mit Bus und Zug dorthin gefahren. Als wir angekommen sind, haben wir eine Führung bekommen. Wir haben gelernt wie man einen Stein, der eine halbe Tonne wiegt, zum Schwingen bringt. Das ging aber nicht allein, denn gemeinsam sind wir stark. Oder mit Sand, ohne ihn zu berühren, eine Form auf einer Kupferplatte zu bilden. Wir haben auch auf eine Scheibe geschaut und danach hat sich alles gedreht. Und wir durften den Geschmackssinn testen in dem wir etwas probiert haben ohne es zu sehen oder zu riechen. Das war ein schöner Tag.

Luis Grun



Die Auflösung unseres Bibelquiz aus 146/13

Die komplette Ostergeschichte kann man in Lukas 22,1 - 24,53 nachlesen.
Die Textreihe 8 und 16 gehören nicht zum Lukasevangelium.

3 Kinder haben das Quiz richtig gelöst...
Mirjam Fiedler, Benedikt Fiedler, Mathias Fiedler
Danke für die Abgabe!

Name _____

Vorname _____

geboren _____

Straße _____

Stadtteil _____

Telefonnummer _____

Die neuen Fragen zum Thema **Pfingsten** lauten:



Frage 1: An welchem Tag begeht die Kirche das Fest Christi Himmelfahrt?

- a) 10. Mai
- b) 10 Tage vor Pfingsten

Frage 2: Wie viele Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten?

- a) 40
- b) 50
- c) 60

Frage 3: Im Gotteslob steht unter der Nummer 240 der Hymnus

Veni creator Spiritus.

Was bedeutet das?

- a) Bitte für uns
- b) Wir danken dir
- c) Komm Schöpfer Geist
- d) Herr, erbarme dich

Frage 4: Der Heilige Geist wird dargestellt als:

- a) Rabe
- b) Lamm
- c) Taube

Frage 5: In der Apostelgeschichte 2,1-36 findest Du das Pfingstgeschehen.

Ergänze:

Da kam plötzlich vom Himmel her ein.....

- a) Donnern
- b) Säuseln
- c) Brausen

Frage 6: Im obigen angegebenen Text liest, Du, woher die Zuhörer bei Petrus waren. Aus einem Land kam keiner.

- a) Kappadozien
- b) Phrygien
- c) Pontus
- d) Ägypten
- e) Abessinien
- f) Kreta

Viel Eifer und Erfolg bei der Beantwortung der Fragen!



Gemeindefest 2013

Unser diesjähriges Gemeindefest findet am 14. Juli 2013 statt.



Programm

Die Kinder aus unserer Gemeinde sorgen wieder für ein buntes und unterhaltungsreiches Programm. So wird z.B. ein Musical dargeboten, lassen sie sich überraschen.

Für Leib und Seele ist wie immer wieder reichlich gesorgt!!

Übrigens,

im Ausschank können sie unseren neuen Kirchenwein verkosten.

Wir bieten verschiedene Sorten an, aus Eckelsheim, Rheinhessen, vom Weingut Zöller.



Kinderchor **Christus, unser Friede** Ludwigsfeld

Mach mit beim Kinderchor-Musical 2013!

Hast Du einen Freund oder eine Freundin, die mit Dir reden, mit Dir spielen oder Dich auch mal trösten, wenn Du traurig bist?



In unserem diesjährigen Musical geht es um zwei Freundinnen, die nach mehreren Schicksalsschlägen immer noch zueinander stehen und ihr Leben zusammen meistern.

Also eine echte **Freundschaftsgeschichte** über Treue, Mut, Vertrauen, Verzweiflung und einem großen Neuanfang!

Wir treffen uns immer freitags von 15 Uhr- 15.45 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses Kontakt.

Und jetzt alle Probentermine:

3.Mai	7.Juni	5.Juli
10.Mai	14.Juni	12.Juli: 1.Hauptprobe
17.Mai	21.Juni	13.Juli: 2.Hauptprobe am Vormittag
Pfingstferien	28.Juni	14.Juli: Aufführung Gemeindefest

Wir freuen uns auf Dich

Karin Rehle
(Tel.: 85335)

Julia Span
(Tel.: 97733710)



Kleinkindgottesdienst



am **Sonntag, 16. Juni 2013**
um **11.15 Uhr**

in der Sakramentskapelle der
Katholische Stadtpfarrkirche **Christus, unser Friede**,
Karlsbader Str. 22 in Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Herzlich eingeladen um miteinander zu singen, zu beten und Gott in unserer Mitte zu feiern sind alle kleinen Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas, Opas...

Mechthild Heinemann und Franz Snehotta, Pastoralreferent